

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 11. [1895]

Frankfurter Zeitung  
(Gazette de Francfort).  
Fondateur M. L. Sonnemann.  
Journal politique, financier,  
commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.  
Bureau à Paris :  
24. Rue Feydeau.

PARIS, 13. November.

Mein lieber Freund,

Die Arbeit dauert fort, und den großen Brief kann ich noch immer nicht schreiben. Also den kleinen.

1.) Die »Kleine Komödie« ist fertig überfetzt, dem DIRECTEUR der »LIBERTÉ« überreicht u. von diesem geftern acceptirt worden. Sie dürfte nächste Woche zu erscheinen beginnen. Außer SUDERMANN bist Du seit Jahren der einzige deutsche Autor, von dem eine Arbeit im Roman-Feuilleton eines großen Pariser Tagesblattes erscheint. Ein neuer kleiner Erfolg, zu dem ich Dir gratulire.

2.) Wann erscheint die »Liebelei« als Buch? Ich erbitte mehrere Exemplare, und eines sendest Du wohl mit einer freundlichen Widmung an PIERRE LALO (19. BVD (19. BOULEVARD DE COURCELLES), der mich dieser Tage danach fragte u. uns hoffentlich im »JOURNAL DES DÉBATS« einen Bericht darüber schreiben wird.

3.) Ich bitte Dich oder RICHARD um eine gute Einführung bei JOHANN STRAUSS, der dieser Tage nach PARIS kommt. Hier wird ihn natürlich FELDMANN in Beschlag nehmen, und ich will mich von diesem Menschen nicht glücklich machen lassen. Müßt mir aber die Empfehlung bald schicken.

4.) HOFFMANNSTHALS Erzählung in der »Zeit« mißfällt mir sehr.

5.) Wer ist der Maler FANTO? Er ist zu mir gekommen mit einer Empfehlung von BAHR, was bereits sehr gegen ihn spricht. Auch mag ich ihn persönlich nicht, es steckt in ihm viel mit Wohlwollen umwickelter Neid. Kann der Burfche was?

6.) Wüßte ich nur, wies wie's Dir geht!

8.) Grüß' Dich Gott!

In Treue

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3165.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1436 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »95« vermerkt 2) mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

<sup>14</sup> *erscheinen*] Arthur Schnitzler: *La Petite comédie. Mœurs viennois*. Übersetzt von Mme. Georges Aubry. In: *La Liberté*, Jg. 30, Nr. 11.327, 19. 11. 1895 bis Nr. 11.336, 28. 11. 1895 (acht Teile).

<sup>17</sup> *Buch*] Die erste Buchausgabe erschien in den Folgetagen nach der Berliner Premiere der *Liebelei* am 4. 2. 1896 bei S. Fischer.

- <sup>20</sup> *Bericht*] Dazu kam es nicht, aber die Buchausgabe wurde angezeigt: [O. V.]: *Courrier des Théâtres*. In: *Journal des débats politiques et littéraires*, Jg. 108, Nr. 43, 13. 2. 1895, S. 3.
- <sup>25</sup> *Erzählung*] Hugo von Hofmannsthal: *Das Märchen der 672. Nacht. Geschichte des jungen Kaufmannssohnes und seiner vier Diener*. In: *Die Zeit*, Bd. 5, Nr. 57, 2. 11. 1895, S. 79–80; Nr. 58, 9. 11. 1895, S. 95–96; Nr. 59, 16. 11. 1895, S. 111–112.

### Erwähnte Entitäten

Personen: [MMe. Georges] Aubry, Hermann Bahr, Richard Beer-Hofmann, Leonhard Fanto, Siegmund Feldmann, Jules Frank, Hugo von Hofmannsthal, Pierre Lalo, Leopold Sonnemann, Johann Strauss, Hermann Sudermann  
 Werke: *Courrier des Théâtres* [Liebeleibuchausgabe], *Das Märchen der 672. Nacht*, *Die Zeit*. Wiener Wochenschrift, *Die kleine Komödie*, *Frankfurter Zeitung*, *Journal des débats. Politiques et littéraires*, *La Liberté*, *La petite comédie*. *Mœurs viennois*, *Liebeleib*. Schauspiel in drei Akten  
 Orte: Berlin, Boulevard de Courcelles, Paris, Wien, rue Feydeau  
 Institutionen: *Frankfurter Zeitung*, *La Liberté*, S. Fischer Verlag

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 13. 11. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02755.html> (Stand 19. Januar 2024)